

O r d n u n g

der

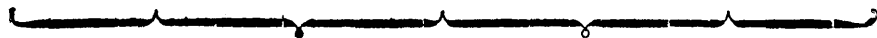
öffentlichen und Privatvorlesungen

auf der

Julius - Universität zu Würzburg

für das Wintersemester

1 7 9 3 — 1 7 9 4



Gedruckt bey Franz Ernst Neubitt, Universitäts-Buchdrucker.

Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fakult. Senior und dormal Dekan, erklärt Anfangs öffentliche Monate hindurch seine Einleitung in die Theologie, Hagogen in Theologiam universam Encyclopædicam & Methodologicam; hiernächst handelt er von der natürlichen und geoffenbarten Religion nach STEPHANI WIEST Institutionibus oder Compendio Theolog. Dogmat. Tom. I. P. I. Montags, Dienstags, Mittwochs und Samstags von halb 9 bis halb 10 Uhr.

Pr. Oberthür erklärt öffentlich viermal in der Woche ideam biblicam ecclesiae Dei. Privat wird er für die Herren Kandidaten der andern Fakultäten ein Kollegium über die Wahrheit und den Inhalt der christlichen Religion, zu einer noch zu bestimmenden Stunde, lesen.

Pr. Kossbirt erklärt viermal in der Woche von halb 10 bis halb 11 Uhr die hypothetischen Pflichten der Christen nach den von ihm herausgegebenen Institut. Theol. mor.

Pr. Onymus giebt die Einleitung in das neue Testament, und erklärt den Matthäus von 3 bis 4 Uhr.

Pr. Berg wird Montags, Mittwochs und Freitags von halb 11 bis halb 12 Uhr über die Kirchengeschichte nach Omeiners Epitome vorlesen.

Pr. Feder lehrt an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden die hebräische Sprache nach Kies, und erklärt den Grundtext des Psalteriums.

Kollegien der Rechtsgelahrtheit.

Pr. Schmidt, der Universität Senior, dermal Dekan, lehrt öffentlich Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zellfeldischen Jurisprudentia forens. nach der neuesten Wirzb. Ausgabe von 1790, täglich von 9 bis 10 Uhr — Privat liest er von 11 bis 12 Uhr ein Collegium polemicum über eben diesen Author, und nach Verlangen das Fränkische Recht nach seinen Element. jur. franc. Auch ist derselbe bereit, über die Landamtspraxis sowohl in Justiz- als Kameralgeschäften Vorlesungen zu halten.

Pr. Sambaber trägt täglich frühe um 8 Uhr das Natur- allgemeine Staats- und Völkerecht nach Höpfner (5te Auflage 1790) in Privatvorlesungen vor. Eben so wird er um 10 Uhr das deutsche Staatsrecht nach Pütters Institutionen (4te Ausgabe) erklären, und auf Verlangen der Herren Kandidaten das Privatrecht erlauchter Personen zu einer beliebigen Nachmittagsstunde nach Selchow lehren.

Pr. Kleinschrod erläutert öffentlich das peinliche Recht nach Meister täglich von 11 bis 12 Uhr. Privat wird derselbe die Grundsätze des römischen Rechtes über den Höpfnerischen Zeinel täglich von 9 bis 10 Uhr lehren.

Pr. Gregel liest öffentlich über das Kirchenrecht nach Schenkels Institut. jur. eccles. täglich um 10 Uhr.

Pr. Philippi hält täglich von 8 bis 9 Uhr Privatvorlesungen über Anorrens Anleitung zum gerichtlichen Prozesse.

Pr. Seuffert setzt seine sonst gewöhnliche Vorlesungen wegen überhäufster Berufsgeschäfte im fürstlichen Rabinete zur Zeit aus.

Pr. Haas erläutert privat täglich von 8 bis 9 Uhr den gemeinen Prozeß nach Ernst Gottfried Schmidts Theorie des ordentlichen und summarischen Prozesses (Leipzig 1790 — 91. 2 Theile) mit abwechselnden Übungen in jeder Gattung gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsgeschäfte. Öffentlich

Ich lehrt er das Lehenrecht nach G. L. Böhmer, von 2 bis 3 Uhr. Er er-
bietet sich auch zu Privatvorlesungen über das deutsche Privatrecht nach
Selchow.

Pr. Schmidelein hält wöchentlich zweimal Mittwochs und Samstags
von 2 bis 3 Uhr öffentliche Vorlesungen über die juristische Encyclopädie nach
Schott (Leipz. 1795). Privat lehrt er Pandekten nach Zeltfeld täglich von
8—9 und von 10—11 Uhr. Auch wird er auf Verlangen in einer noch zu
bestimmenden Stunde viermal in der Woche die Theorie des gemeinen Pro-
zesses mit Ausarbeitungen verbunden nach Schaumburg in Privatvorlesungen
vortragen.

Pr. Herz lehrt privat die Kameralwissenschaft oder Kameralpraxis nach
Jungs Lehrbuch von 8 bis 9 Uhr.

Kollegien der Heilkunde.

Pr. Wilhelm, der Fat. Senior, erklärt von 9 bis 10 Uhr öffentlich über
Börhavs Aphorismen, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen,
die hitzigen Fieber. Verschiedene exanthematische Fieber, als Riesel-
lachfieber u. d. gl., deren von dem Author entweder gar nicht, oder nur im
Vorübergehen Erwähnung geschieht, wird er weitläufig erörtern. — Von 10
bis halb 12 Uhr giebt er täglich das Kollegium Klinikum im Julierspitale,
welches er mit einer Einleitung in die klinische Praxis eröffnen wird. Jeder
Kandidat erhält von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Gattung, die er
unter der Aufsicht und Anführung seines Lehrers behandelt. — Privat erklärt
er 1) die Aphorismen des Hippokrates; 2) giebt er die Lehre von den Giften
des Thier- Pflanzen- und Mineralreiches, von den Gegengiften und der medi-
zinischen Anwendung der Gifte; 3) ist er auch bereit, über die allgemeine The-
rapie Vorlesungen zu halten.

Pr. Siebold hält viermal in der Woche, Mittwoch und Samstag aus-
genommen, die öffentlichen anatomischen Demonstrationen nach Mittag von 2
bis

Bis 3 Uhr, und wird für die den Herren Secanten sowohl vor als nach Mittag zu ertheilende Anweisung im Seciren Sorge tragen. Frühe von halb 8 bis 9 Uhr setzt er das chirurgische Klinikum im Julius-Spitale fort, und wird die Studierenden zu eigener Handanlegung anführen und üben. — Privat giebt er die chirurgischen Operationen mit Vorzeigung derselben auf Kadavern nach Simon Pallas.

Dr. Senft giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen Element. physiol. patholog. — Privat liest er über die allgemeine Therapie, und auf Verlangen über Klinik und Krankheitslehre.

Dr. Guberlet, dermal Defau, liest täglich frühe um 8 Uhr öffentlich die Pathologie über Gaubius.

Dr. Zeilmann trägt täglich frühe von 7 bis 8 Uhr die Gegenstände der materia medica öffentlich vor, und wird auch Anleitung zum Rezept-schreiben geben.

Dr. Picfel giebt von 3 bis 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spitale-Laboratorium.

Dr. Siebold (der Jüngere) trägt 1) die Grundsätze der allgemeinen Zeitkunde von 4 — 5 viermal wöchentlich vor; 2) die Kinder- und Frauenzimmer-Krankheiten Montags von 1 — 2, Mittwochs und Samstags von 9 — 10; 3) die Geburtshilfe mit Übung seiner Zuhörer am Fantome nach Steins vierter und neuester Ausgabe von 1793. — Den praktischen Unterricht in derselben setzt er nach den einsweilen von Sr. Hochfürstl. Gnaden angeordneten Verfügungen auf die gewöhnliche Weise fort.

Kollegien der Philosophie.

Dr. Burthäuser, der Jak. Senior, wird auf Verlangen privat die zur Physik gehörende angewandte Mathematik lehren.

Dr.

Pr. Egell wird nach vorher erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physichen Experimente anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auf die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Bwalds Anleitung beleuchten. Die Privatvorlesungen werden dieses Jahr mit Anfang des Monats März vorgenommen.

Pr. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Pr. Bönike liest täglich von 11—12 Uhr nach Pütters Grundriß der Staatsveränderungen des deutschen Reichs von Maximilian I. an bis gegenwärtige Zeiten; privat die Geschichte der Deutschen vom Anfange der Nation bis auf unsere Zeiten zu einer beliebigen Stunde.

Pr. Schwab, dermal Dekan, lehrt öffentlich frühe um 9 Uhr im Hörsale der Physik die Naturlehre. Nach Mittag um 2 Uhr wird er im Hörsale der Logik über Trentels Compendium Algebrae & Geometriae elementaris Vorlesungen halten.

Pr. Keuß bereitet in den ersten Monaten seine Schüler durch Anthropologie vor; alsdann lehrt er die reine und angewandte Logik nach seinem eigenen Lehrbuche, täglich von 8 bis 10 Uhr. Nach Mittag erklärt er den Schülern des zweiten philosophischen Kurses von 2 bis 3 Uhr die Moralphilosophie. Privat erklärt er die Kantischen Schriften mit später Rücksicht auf die Reinholdischen.

Pr. Andreß liest öffentlich Dienstags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Homiletik nach Steinbart. Privat erbietet er sich wöchentlich dreimal nach Mittag von 4 bis 5 Uhr Aesthetik zu lesen nach Grundsätzen der Kantischen Philosophie.

Pr.

Pr. Vogelmann wird öffentlich im Hörsale der Physik von 8 bis 9 Uhr die allgemeinen Grundsätze der Mineralogie und Zoologie erklären. Privat giebt er auf Verlangen Erklärungen über einzelne Theile dieser beiden Zweige der Naturgeschichte.

Pr. Köhl liest im Hörsale der Logik nach Mittag um 3 Uhr über die Geschichte der Philosophie nach Weiners Grundriß derselben.
